

Rehlausfliege *Lipoptena fortisetosa* im Sommer 2019 in Niederbayern

von Josef H. REICHHOLF

Am 27. August 2019 flog mir vormittags im Tal des Antersdorfer Baches nordwestlich von Simbach am Inn eine Lausfliege ins Haar, die ich erst am Nachmittag herausholen und näher betrachten konnte. Dabei fiel auf, dass sie „ungewöhnlich klein“ wirkte und die Flügel nicht abgeworfen hatte, wie dies für die Hirschlausfliegen bezeichnend ist. Die genaue Untersuchung mit Binokularvergrößerung ergab, dass es sich um die erst seit den frühen 1990er Jahren in Deutschland vorkommende Rehlausfliege *Lipoptena fortisetosa* handelte, auch Kleine Hirschlausfliege genannt.

Tommy KÄSTNER charakterisiert diese kleine Lausfliege folgendermaßen: „2-2,5 mm große Lausfliege (Kopf und Thorax ca. 1,7-2,1 mm) mit vollständig ausgebildeten Flügeln (diese 4 mm lang) und nur einer Querader. Sind die Flügel abgestoßen, sind jedoch die Schwingkölbchen noch vorhanden. Färbung einheitlich braun. Kleiner als *Lipoptena cervi*, diese 5-6 mm groß (Kopf und Thorax 2,4-2,8

mm, Flügel 5-6 mm).“

Der Erstnachweis der kleinen Rehlausfliege gelang für Deutschland im Jahr 1992 im NSG Niederspree in Ostdeutschland (SCHUMANN & MESSNER 1993).

P. VOGTENHUBER fügte 2015 zur Info „Tier des Monats“ des OÖ Landesmuseums, Biologiezentrum Linz, der Behandlung der beträchtlich größeren Hirschlausfliege *Lipoptena cervi* für Oberösterreich hinzu: „es gibt noch die Kleine Hirschlausfliege (*Lipoptena fortisetosa* Maa, 1965, deren Körper nur 1,75 mm lang ist, diese Art wurde nach Exemplaren aus Ostasien beschrieben und wurde auch bei uns, aber bis vor kurzer Zeit nur in wenigen Exemplaren gefangen, inzwischen ist sie hier sehr häufig geworden – möglicherweise ein Einwanderer.“

Um eine solche handelte es sich wohl auch am 27. Juni 2019, die bei Simbach ans Licht geflogen war und nicht näher bestimmt wurde.



Kleine Rehlausfliege, gefunden im September 2014 im Wilisch-Waldgebiet (© T. KÄSTNER)

Quellen:

SCHUMANN, H. & B. MESSNER 1993. Erstnachweis von *Lipoptena fortisetosa* Maa, 1965 in Deutschland (Dipt. Hippoboscidae) – Entomologische Nachrichten und Berichte 37 1993/4: 247-249.
Internet-Quelle: Tommy KÄSTNER in ‚Insekten Sachsen‘ vom 04.11.2017

Kontakt: <reichholf-jh@gmx.de>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [13_2019](#)

Autor(en)/Author(s): Reichholf Josef H.

Artikel/Article: [Rehlausfliege Lipoptena fortisetosa im Sommer 2019 in Niederbayern
90](#)